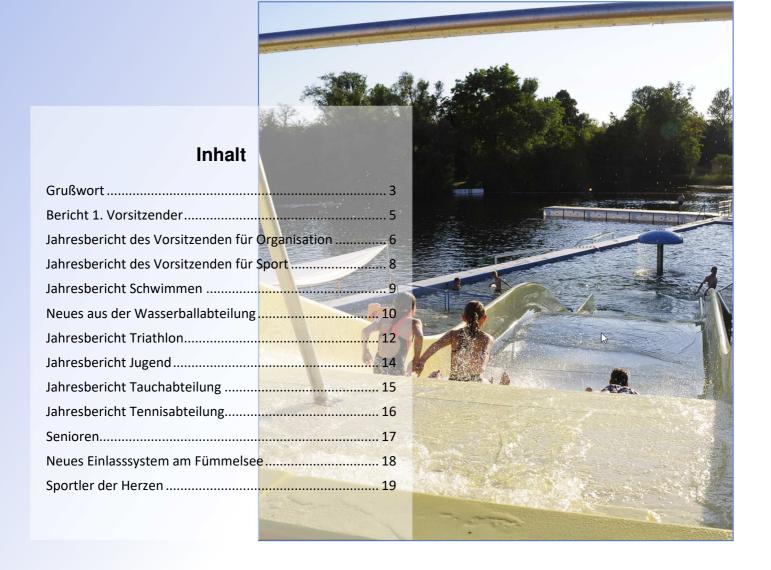
WSV Nachrichten Ausgabe 160 - 01/2020







Damit Sie weiterhin gut beraten sind.

www.hagebaucentrum-wolfenbuettel.de



Fragen oder Probleme löst man am besten in einem persönlichen Gespräch. Darum können Sie uns jederzeit ansprechen - Wir sind in jedem Fall für Sie da.

Geschäftsstelle

Stephan Klam Adersheimer Str. 62 A 38304 Wolfenbüttel Telefon 0 53 31 / 9 02 88 08 stephan.klam@oeffentliche.de





Grußwort

Liebe Vereinsmitglieder,

die WSV-Nachrichten sollen Euch über die Erfolge und Aktivitäten im Verein informieren. Doch dieses Jahr ist alles anders. Die ganze Welt steht Kopf. Eine traurige Zeit für die WSV-Nachrichten. Die uns alle betreffende "Corona-Krise" geht auch nicht am WSV21 vorbei. Unsere Vorstandssitzungen finden nur noch virtuell statt. Wie ihr sicherlich über eure Trainer, die Webseite oder die örtliche Presse erfahren habt, setzen wir den Sport- und Wettkampfbetrieb entsprechend den Empfehlungen des Landes-Sport-Bunds aus. Wann wieder Normalität eintritt, ist nicht sicher.

Auch unsere Veranstaltungen sind betroffen. Das Maifeuer muss, wie so viele Osterfeuer, abgesagt werden. Die Frühschwimmersaison und der Start der Badesaison am Fümmelsee müssen verschoben werden. Viele Termine sind aktuell unklar. Entsprechend der Vorgaben des Gesundheitsamts muss auch die Jahreshauptversammlung verschoben werden, ein Schicksal, das wir mit vielen Sportvereinen der Region (und DAX Unternehmen) teilen. Eine Terminierung ist aufgrund der Unsicherheit aktuell nicht möglich. Wir werden, sobald ein Termin planbar ist, die Einladungen per Post verschicken. Über alle anderen Termine und die Wiederaufnahme des Sportbetriebs werden wir auf der Webseite, über die lokalen Medien sowie die Trainer informieren.

Die Planung und auch Zulieferung zur Vereinszeitung hatte aber bereits begonnen, als die Auswirkungen von Corona in dieser Form noch nicht absehbar waren. Daher gehen die einzelnen Artikel darauf nicht ein. Aber das kann in dieser Zeit ja vielleicht ganz erfrischend sein. Wir haben uns entschlossen, das auch nicht mehr zu ändern.

An allererster Stelle wünscht der Vorstand euch, euren Familien und Freunden vor allem Gesundheit, damit wir uns auf der Jahreshauptversammlung oder am Fümmelsee in alter Frische treffen und rückblickend über die Geschehnisse sprechen können.

Für dieses Jahr steht wieder viel auf dem Programm, wie ihr den einzelnen Berichten entnehmen könnt. Skilaufen war zwar nicht viel, dafür hat das Eisschwimmen um so mehr Spaß gemacht. Die Skihütte hat immer noch viel Bedarf an Helfern – es wurde aber auch viel erreicht. Weiterhin muss die 100-Jahrfeier geplant werden, das Seefest und die Vereinsmeisterschaften können hoffentlich stattfinden.

Bleibt gesund! Viel Spaß beim Lesen!

Mit sportlichen Grüßen

Florian Steinmann



www.fuemmelsee-terrassen.de

Terminabsprache unter Telefon: 05331/881721 oder 0170/9855912

Über 25 Jahre Erfolgreiche Gastronomie

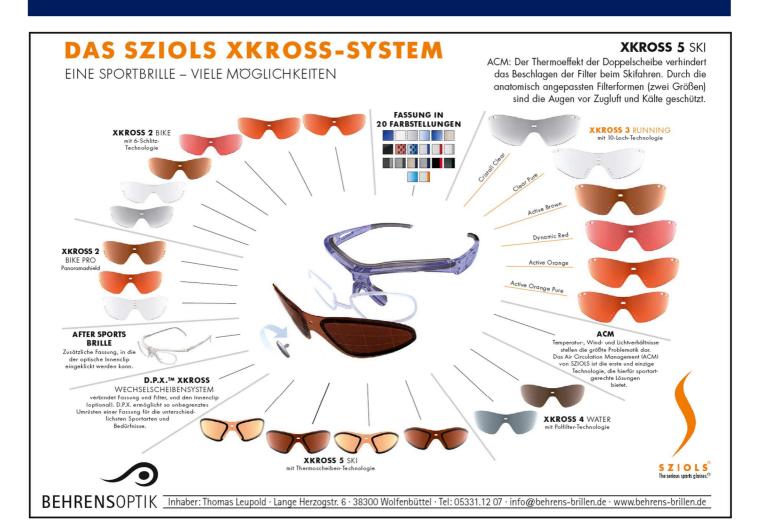
Denken Sie an Ihre Familienfeier und reservieren Sie Ihren Wunschtermin für 2020

Dirk Mardus, Andrea Mardus-Eßer und das Team der Fümmelsee Terrassen freuen sich auf Ihren Besuch.

125 Jahre Gemeinschaft



Adersheimer Straße 28 · Wolfenbüttel · Telefon 05331/9590-0 · wohnen-wf.de





Bericht 1. Vorsitzender

Im Rückblick auf das Vereinsjahr 2019 können wir als Mitglieder wieder eine sehr positive Bilanz ziehen. Unsere sportlichen Aktivitäten verlaufen sehr erfolgreich, wir bieten ein breites Sportangebot, viele Kinder und Jugendliche auch außerhalb des Vereins können wir begeistern mit unseren Angeboten, z.B. Wasserballschulaktion, Frühlingslauf, Schultriathlon oder Schulschwimmen.

Unser Naturbad erfreut sich größter Beliebtheit. Wasserqualität, natürlich die gepflegten Anlagen und die Naturnähe locken viele Besucher auch von weiterher an unseren Fümmelsee. Wir bieten besondere Badnutzungszeiten für Mitglieder und treffen uns in den Wintermonaten einmal im Monat zum Eisschwimmen. Für unsere Frühschwimmer beginnt die Sommersaison am 01.04.2020 und endet am 31.10.2020.

Unser neues Zutrittssystem über das Drehkreuz hat uns und manchem Frühschwimmer einigen Ärger bereitet. Ab sofort, wie unter "Neues Einlasssystem am Fümmelsee" beschrieben, haben wir für sämtliche Schließungen der Vereinsanlagen in Verbindung mit dem neuen Vereinsausweis und entsprechenden Freischaltungen ein neues Schließsystem installiert. Neben vielen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Fümmelsee hat unser bewährtes Fümmelseeteam um Klaus Knauer als Koordinator die Komplettsanierung unseres Schwimmaufsichtshauses abgeschlossen. Aktuelle Standards in der Innengestaltung und eine Aufsichtsplattform verbessern die Aufsichtsmöglichkeiten erheblich. In der letzten Badsaison konnten wir wieder höchste Tagesbesucherzahlen registrieren, in der Summe blieben wir aber unter dem Jahr 2018. Es ist schon ein Höchstmaß an Flexibilität und Organisation gefordert, wenn an einem Supersommertag weit mehr als 1000 Besucher kommen und die Schwimmaufsicht 2 Tage später wetterbedingt wieder mit 20 Badegästen allein ist. Den Vereinsmitgliedern im Bereich Schwimmaufsicht, Reinigungs- und Pflegedienst, Eintrittskasse sowie Reparatur und Instandhaltung möchte ich ganz besonders danken für ihren Einsatz und ihre Flexibilität.

Ein Blick in unsere Hütte zeigt, dass auch hier einige fleißige Mitglieder unter Leitung unseres Hüttenwartes die Innenrenovierung weiter vorantreiben. Im Außenbereich sind gerade rechtzeitig vor dem letzten Sturm zwei Fichten gefällt worden, die der Nachbarhütte bedrohlich nahe standen. Eine Weitere an der Hütteneinfahrt hat der Sturm umgelegt. Leider entspricht das Gelände mittlerweile vom Anblick her dem allgemeinen Zustand des Oberharzes. Was die Wintersportaktivitäten betrifft, war das Vergnügen unserer Skilangläufer sehr kurz. Eine der schönsten und gesündesten Breitensportarten konnte leider nicht mehr so intensiv betrieben werden wie in den vorangegangenen Jahren. Heißt das, auch wir als Verein, müssen uns in unseren Angeboten und Aktivitäten auf Klimaveränderungen einstellen?

Nicht nur die Außeneinflüsse ändern sich für uns in der Vereinsarbeit, sondern auch die Ansprüche an den Verein. Tradition und Vereinsgemeinschaft, Familienverbundenheit werden wir weiterhin pflegen und fördern. Wir beschäftigen uns allerdings auch mit dem wachsenden Anspruch "der Verein als Dienstleister für Sport und Freizeit", mit Verbandsforderungen, Verwaltungsvorgaben, gesetzlich steigende Anforderungen und auch gesellschaftlichen Veränderungen. Einer der wichtigsten Schritte in diese Richtung ist die Neustruktuierung unserer ehrenamtlichen Vorstandsarbeit. Ein Gesamtvorstand mit 16 Mitgliedern in zweimonatigem Treffen kann nicht mehr allen Ansprüchen gerecht werden. Ich habe mich sehr für die Neuorganisation der Vorstandsarbeit in Verbindung mit der Geschäftstelle eingesetzt. Ich sehe eigentlich keine Alternative, wenn der Vorstand zukünftig o.g. Ansprüchen und vielen weiteren veränderten Aufgaben nachkommen will. Nähere Erläuterungen dazu sind in dieser Ausgabe von Leon Bischoff dargestellt.

Liebe WSVer, ich möchte mich nach 9 jähriger Vorstandsarbeit zurückziehen. Meine Lebensplanung sieht neben einer etwas weniger aktiven WSV Mitgliedschaft noch div. andere Aktivitäten vor. Meine 50 jährige Mitgliedschaft im WSV21 hat mich sehr geprägt. Sportliche Erfolge, Teamgeist, Freizeitvergnügen mit der Familie, eine tolle und traditionelle Vereinsgemeinschaft haben mich in unserem Verein begeistert. Ich freue mich, dass ich in den letzten Jahren auch ein Betrag leisten konnte für unseren WSV21, nach dem Motto. Wir Sind Verein.

Als meinen Nachfolger werde ich Leon Bischoff vorschlagen. Ich habe ihn in den letzten Jahren in seiner Arbeit als Vorstandsmitglied gut kennen gelernt. Mit seinem Engagement, seinem umfangreichen Wissen über Vereinsführung und seiner Kenntnis unseres Vereins ist er gut gerüstet für die Aufgabe des Vorstandsvorsitzenden des WSV21.

Vielen Dank an alle, die mich in den neun Jahren meiner Vorstandstätigkeit unterstützt haben.

Mit sportlichen Grüßen und einem "Gut Nass" und "Ski Heil" für den WSV 21!

Ihr Rainer Porath



Jahresbericht des Vorsitzenden für Organisation

In meinem letzten Jahresbericht berichtete ich über die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für den WSV21 und den neuen Herausforderungen, die mit unserer Aufgabenerfüllung verbunden sind. Ich berichtete auch darüber, dass wir uns mit der Aufgabenverteilung und unserer Organisation weiter beschäftigen würden.

Dieses Jahr sind wir diesen Weg weitergegangen. Nach der Konkretisierung unserer internen Aufgabenverteilung haben wir im vergangenen Jahr damit begonnen die Strukturen an die neuen Herausforderungen anzupassen. Hierzu haben wir im Frühjahr den Gesamtvorstand zu der IST-Situation unserer Vereinsarbeit befragt. Auf Grundlage der Befragungsergebnisse haben wir uns im Engen Vorstand mit der Ausarbeitung entsprechender satzungstechnischer Strukturen beschäftigt. Dabei waren unsere Ziele die Belastung des Ehrenamts so gering wie möglich zu halten, die Eigenverantwortung der Abteilungen zu stärken und interne Arbeitsprozesse und Kommunikationswege zu optimieren.

Im Folgenden will ich die geplanten Änderungen ausführen. Nachzulesen sind diese in der konkreten Ausgestaltung im Antrag auf Satzungsänderung, der mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung verschickt und bereits im Vorfeld auf der Homepage zugänglich gemacht wird.

Am gravierendsten wirkt sich die Umstrukturierung des Vorstandes in seiner bisherigen Form aus. Der Vorstand bestand bisher aus dem Engen und dem Erweiterten Vorstand. Zusammen bildeten diese Personenkreise den Gesamtvorstand. Der Enge Vorstand tagt monatlich der Gesamtvorstand in jedem zweiten Montag. Dem Engen Vorstand gehören die vertretungsberechtigten und damit persönlich haftenden Vorstandsmitglieder gem. § 26 BGB an. Hierbei handelt es sich um den 1. Vorsitzenden, den Vorsitzenden für Organisation, den Vorsitzenden für Sport, den Vorsitzenden für Finanzen und den Vorsitzenden für Kommunikation. Dem erweiterten Vorstand gehören die Abteilungsleiter der Sportabteilungen, die Fachwarte für die Anlagen und der Jugendwart an.

Der Entwurf sieht vor, dass der Vorstand (ehemals Enger Vorstand) sich in Zukunft weiterhin zwölfmal im Jahr trifft. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass es sich hierbei um ein Mindestmaß an Sitzungen handelt. Anlassbezogen ist der Enge Vorstand in der Vergangenheit regelmäßig zu zusätzlichen Treffen zusammengekommen. Zu erwähnen sei in diesem Zusammenhang auch, dass der Posten des Vorsitzenden für Organisation im Rahmen der Neustrukturierung ersatzlos aus dem Vorstand gestrichen wird. Die Aufgabenfelder des Vorsitzenden für Organisation haben sich in den letzten Jahren sukzessive in den Bereich der Verwaltung durch das Hauptamt (Geschäftsstelle) verlagert. Die verbliebenen Aufgaben berühren bzw. überschneiden in vielen Punkte die Zuständigkeiten anderer Vorstandsmitglieder. Zusätzlich haben uns die Erfahrungen des letzten Jahres, insbesondere die Schwierigkeiten einen Vorsitzenden für Finanzen zu finden, dazu veranlasst nicht an dem Fortbestehen eines weiteren Vorstandsamtes festzuhalten.

Zusammen mit dem Vorstand bilden die Abteilungsleiter und Anlagenbeauftragten den Hauptausschuss. Die Anlagenund Abteilungsleiter (ehemals Warte) erhalten eine neue Bezeichnung, um diese dem aktuellen Zeitgeist anzupassen. Diese Funktionen bilden das Rückgrat für das Vereinsleben insbesondere im Sportbetrieb. Unsere Umfrage hat gezeigt, dass die Sitzungen im zweimonatigen Turnus zwar zum persönlichen Austausch zwischen den Abteilungsleitern dienten, jedoch inhaltlich kaum einen Mehrwert für die Arbeit der Abteilungen boten. Aus diesem Grund haben wir

uns dazu entschieden, dass Hauptausschuss mindestens einer jährlichen zusammenkommt Sitzung weiteren aber von terminlichen Verpflichtungen befreit wird. Hierbei tragen wir auch unserem Vorhaben Rechnung, das Ehrenamt attraktiver zu gestalten und an die Menschen anzupassen. In unserer schnelllebigeren immer Gesellschaft ist es auch schwieriger feste Termine

Hauptausschuss ⁴			
Abteilungsleiter ¹	Vorstand ²	Anlagenbeauftragte ³	Geschäftsstelle ⁵
Ski Wasserball Tischtennis Triathlon Breitensport Schwimmen Tauchen Tennis Jugend	Vorstandsvorsitzende/r Vorsitzende/r f. Finanzen Vorsitzende/r f. Sport Vorsitzende/r f. Öffentlichkeitsarbeit	Bad Hütte Umwelt (perspektivisch) 1) Alle Abteilungs- bzw. Spartenwarte werden in Abteilungsleite umbenannt. Der Begriff Erweiterter Vorstand entfällt. Die Gesamtvorstandssitzungen entfallen ebenfalls. 2) Der Enge Vorstand wird in Vorstand umbenannt. Der Vorsitzende für Organisation entfällt. Der Vorsitzende für Kommunikation wird in Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit umbenannt. Der Vorstand kann Beisitzer ernennen.	nwarte werden in Abteilungsleiter erter Vorstand entfällt. Die fallen ebenfalls. orstand umbenannt. Der ntfällt. Der Vorsitzende für ender für Öffentlichkeitsarbeit
Mitgliederversammlung Mitglieder		3) Die Anlagenbeauftragen werden durch den Vorstand ernannt. 4) Der Hauptausschuss besteht aus dem Vorstand, den Abteilungsleitern und den Anlagenbeauftragten. Der Hauptausschuss trifft sich mind. einmal jährlich zur Klausurtagun 5) Die Geschäftsstelle wird auf mind. 2 Mitarbeiter aufgestockt. Davon übernimmt ein/e Mitarbeiter die Leitungsposition. Die Geschäftsstelle übernimmt die Aufgaben des Vorsitzenden f. Organisation.	



wahrzunehmen, insbesondere wenn diese nur einen geringen inhaltlichen Mehrwert bieten.

Um die inhaltliche Arbeit jedoch weiter zu stärken und den Austausch zwischen Vorstand, Abteilungs- und Anlagenleitern zu erhalten, wollen wir zu einem stetigen anlass- und themenbezogenen Austausch übergehen. Hierzu soll es für jeden Abteilungs- bzw. Anlagenleiter einen festen Ansprechpartner im Vorstand geben. Ein weiteres Beispiel für diesen Austausch sind die Abteilungsleitersitzungen im Sportbereich, in denen sich die Abteilungsleiter der Sportabteilungen untereinander und mit dem Vorsitzenden Sport austauschen.

Auch die offene und direkte Kommunikation wollen wir weiter fördern. Daher soll es zukünftig für jeden möglich sein, mit dem Vorstand direkt in Kontakt zu treten. Hierfür werden wir ein Kontaktformular auf der Homepage installieren sowie einen analogen Briefkasten für Wünsche und Anregungen in der Turnhalle anbringen. Außerdem soll künftig die Möglichkeit bestehen, in der ersten halben Stunde der Vorstandssitzungen an diesen teilzunehmen und den Vorstandsmitgliedern Fragen und Anregungen zu überbringen.

Letztlich haben wir mit dem Ältestenrat ein satzungsgemäßes Organ mit konkreten Regelungen zu Zusammensetzung und Aufgaben versehen. So soll sich der Ältestenrat aus unseren Ehrenmitgliedern und Ehrenvorsitzenden zusammensetzen. Für die Ernennung von Ehrenvorsitzenden haben wir außerdem eine analoge Regelung zu der, der Ehrenmitglieder integriert.

Wir hoffen, mit den vorgeschlagenen Änderungen in der Satzung den Weg im Sinne der Zukunftsorientierung zum modernen Sportverein weiterzugehen.

Jedoch haben wir nicht nur an den strukturellen Vorgaben unseres Vereins gearbeitet, auch innerhalb unserer Verwaltung sind wir weitere Schritte gegangen. In der Ausstattung unserer Geschäftsstelle haben wir u.a. den Besprechungsraum modernisiert, eine Cloudlösung zur Ablage wichtiger Dateien eingerichtet und das Geschäftszimmer mit neuem Mobiliar und Computern ausgestattet. Zusätzlich musste nach Lizenzablauf auch eine neue Verwaltungssoftware gefunden und eingerichtet werden. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die freiwilligen Helfer, die die Daten von über 1.200 Mitgliedern übertragen haben. Auch haben wir Nico Förster dafür gewinnen können, sich mit der Pflege unserer IT-System zu befassen. Hierzu wird im kommenden Jahr auch die Umstellung unseres Zugangssystems zählen, bei der wir die bisherige Lösung auf ein kontaktloses - und weniger störungsanfälliges - Auslesen der Vereinsausweise umstellen werden. Hierbei geht ein besonderer Dank an Florian Straube und Nico Förster, die viel Zeit und Einsatz insbesondere in die Verbesserung und unserer digitalen Infrastruktur gesteckt haben.

Wir können auch wieder auf einige Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurückblicken. Zum zweiten Mal organisierten wir eigenständig unser Seefest. Nach den Erfahrungen aus 2018 konnten wir uns in dem ein oder anderen Punkt verbessern und konnten neben den Vereinsmeisterschaften, einem Kinderfest auch attraktives Bühnenprogramm mit Live-Musik und DJ anbieten. Mit unserem traditionellen Lichterreigen klang der Abend bei vergleichsweise angenehmen Temperaturen aus.

Auch zum zweiten Mal konnten wir im vergangenen Jahr bei unserem Walpurgis-Feuer in den Mai feiern. Vor zwei Jahren noch als Ausweichtermin gedacht, werden wir nun künftig regelmäßig mit einem Brauchtumsfeuer in den Mai feiern.

Ein Event, dass wir auch schon seit einigen Jahren ausrichten fand in diesem Jahr noch einmal Aufwind. Das Eisschwimmen, dass zuvor ein- bis zweimal in der Wintersaison stattfand, hat in der noch aktuellen Saison nahezu

monatlich stattgefunden. Dabei hat sich der Kreis der regelmäßigen Teilnehmer auf zwanzig erhöht.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen und freiwilligen Unterstützern helfen, die uns im vergangenen Jahr in allen Bereichen des WSV 21 unterstützt haben und wünsche uns allen ein weiteres erfolgreiches Jahr im Wolfenbütteler Schwimmverein.

Leon Bischoff





Jahresbericht des Vorsitzenden für Sport

Liebe Sportfreunde, Kollegen, Trainer, Betreuer, Übungsleiter, Mitglieder und vor allem: Liebe Sportler. 2019 war aus meiner Sicht ein Jahr der Verwaltung und der Strukturierung. Doch das reicht natürlich nicht, um ein Jahr Sport auf den Punkt zu bringen. Daher gehe ich gerne auf das hinter uns liegende Jahr ein. Was haben wir erreicht? Nun, in erster Linie wurde in Zusammenarbeit mit dem Finanzressort und den Abteilungsleitern eine einheitliche Richtlinie für die Abrechnung der Trainer geschaffen. Das bedeutete für die Übungsleiter ein anheben der Stundensätze, klare und einfache Abrechnungswege und eine schnelle und unkomplizierte Abwicklung der Zahlung der Entgelte. An dieser Stelle herzlichen Dank an Florian Straube für die deutliche Vereinfachung dieser Abläufe.

An zweiter Stelle haben wir im vergangenen Jahr nun endlich begonnen eine Trainerdatenbank einzurichten. Das bedeutet, das die Übungsleiter durch Ihren Abteilungsleiter informiert werden, wann welche Lizenz ausläuft und wann die nächsten Lizenzverlängerungsmaßnahmen stattfinden. Auch hier werden wir unserer Verantwortung als Vorstand gerecht, indem die Kostenübernahme für notwendige Lizenzen einfacher gestaltet wurde, um die Übungsleiter zu entlasten. Ziel für das kommende Jahr ist, die Datenbank um Kampf- und Schiedsrichter zu erweitern. Auch laufen die ersten Beratungen wie wir den Ehrenamtlichen die Fortbildungsangebote besser zur Verfügung stellen können. An dieser Stelle findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsbereich statt um diese Angebote bereits in die zukünftige Webseite zu implementieren.

Weiterhin wurde am Kraftraum gearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Breitensportbereich wurden die Geräte modernisiert und die Bodenbeläge erneutert um den sportlichen Anfoderungen gerecht zu werden. In diesem Jahr wird der Kraftraum weiter ausgebaut, u.a. wird die Tür zum See mit einem Fluchtalarmschalter versehen, um dem unbefugten Nutzen von der Seeseite her einhalt zu gebieten. Ebenso sollen die Wände erneutert werden. Im Breitensportbereich haben wir uns nun Anfang 2020 den Lagerräumen an der Turnhalle angenommen. Nach der Einladung durch die Geschäftsstelle nahmen vier Übungsleiter an der Entrümpelung teil. Wir konnten durch umfängliches Aussortieren große Lagerflächen schaffen und sind nun bereit notwendige Materialien neu zu beschaffen. An dieser Stelle möchte ich meine tiefe Enttäuschung darüber zum Ausdruck bringen, dass tatsächlich Materialien aus den Räumlichkeiten der Turnhalle entwendet worden sind. Ich finde es zutiefst bedauerlich, dass hierdurch alle Mitglieder bestohlen wurden und rufe ausdrücklich dazu auf, auf das Schließen der Türen zu achten und immer ein achtsames Auge auf das Inventar zu haben.

Anfang 2020 werden wir uns nun zusammen mit den Abteilungsleitern der Sportabteilungen über die Schaffung eines Sportausschusses beraten, um die immer mehr werdenden Arbeiten innerhalb meines Ressorts besser verteilen zu können. Ich verspreche mir hiervon, dass die Sportler des Vereins die Möglichkeit bekommen direkter mit dem Vorstand zu sprechen und hierdurch ihr Know-How besser einbringen können. Auch werden in diesem Jahr die vorhandenen Trainingszeiten in der Okeraue neu besprochen. Hierzu führten wir im Jahr 2019 eine vierwöchige Beobachtung durch, um die Auslastung der Bahnen in Erfahrung zu bringen. Hier ergab sich ein massiver Auftrag an mein Amt, die angespannte Situation (z.T. 8 Kinder pro Schwimmbahn) zu entspannen. In Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern sowie den Übungsleitern werden wir uns diesem massiven Problem zeitnah annehmen.

In diesem Jahr wird ein neuer Plan für den Sportpark erarbeitet damit dieses Projekt endlich Fahrt aufnimmt. Wir nehmen uns nach dem Beispiel des Landessportbundes auch in die Pflicht uns präventiv mit dem Thema "Sexualisierte Gewalt im Sport" zu beschäftigen. Hierzu wird es zum Ende des Sommers einen Vortrag für alle Übungsleiter, Betreuer und Kampfrichter geben.

Ihr merkt, dass viel Arbeit hinter uns liegt, aber noch viel mehr Arbeit liegt vor uns. Dieser kurze Bericht bildet lediglich einen kleinen Überblick über den Sportbereich dar. Ich stehe für Rückfragen immer gerne zur Verfügung. Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen und Sportlern für die vergangene Saison bedanken. Ich wünsche Euch einen guten Start in die kommenden Wettkämpfe ob in Liga, Pokal oder mit sich selbst. Ich wünsche den Schieds- und Kampfrichtern allzeit ein gutes Auge, den Trainern und Betreuern starke Nerven und den Sportlern ein "Gut Nass" und "Ski Heil"! Euch allen viel Erfolg für das was vor Euch liegt!

Mit sportlichen Grüßen

Maurice Waldmann



Jahresbericht Schwimmen

Im Jahr 2019 waren unsere Schwimmer wieder sehr aktiv und haben dies auch schon im 1. Quartal des Jahres 2020 bewiesen. Die Schwimmabteilung hat bis Ende Februar an insgesamt 15 Wettkämpfen und der Vereinsmeisterschaft am See teilgenommen.



Darunter waren Veranstaltungen für die Kleinsten, wie z.B. der "Bezirkskindermehrkampf in Bad Gandersheim" und für die Großen die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaft Sprint sowie die Norddeutsche Mastersmeisterschaft und die LSN Landesjahrgangsmeisterschaft für Leistungsträger der Abteilung.

Insgesamt traten 16 Sportler traten auf den Wettkämpfen an, darunter 7 Damen und 9 Herren. Bei über 205 Einzelstarts wurden mindestens 29 erste, 24 zweite und 17 dritte Plätze erreicht, sowie viele persönliche Bestzeiten.

Bei all den Wettkämpfen ist der WSV21 dieses Jahr seit langen wieder bei der Bezirksmeisterschaft Braunschweig der

DMS (Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen) mit einer Damenmannschaft bestehend aus 9 Damen aus den Bereichen Triathlon, Wasserball und Schwimmen in Göttingen angetreten und hat nach einer kurzen Trainingszeit ein tolles Ergebnis mit einer super Teamperformance erreicht – Gratulation an die Damen. Wir hoffen bei der nächsten DMS wieder eine starke Damen Mannschaft melden zu können. Bei Interesse bitte bei unseren Trainern melden.

Für unsere Aktiven war es also ein erfolgreiches Jahr und damit natürlich auch für unsere Trainer und ehrenamtlichen Helfer, ohne die wie immer vieles nicht möglich wäre. Für all die Unterstützung bedanken wir uns herzlich.



Neben den Wettkämpfen und dem Training wurde aber auch konzeptionell viel gearbeitet – so ergibt sich die Notwendigkeit auf die neuen Regelungen für die Schwimmabzeichen einzugehen (seit dem 1. Januar gilt eine neue



Prüfungsordnung für die deutschen Schwimmabzeichen) und diese für die Schwimmschule und die Schwimmkurse umzusetzen. Hier sind unsere Schwimmmeisterin Pia Jaschiniok und Trainerin Silke Hetscher stark gefordert und am Arbeiten, damit die Ausbildung der jungen Schwimmer weiterhin regelkonform gewährleistet ist.

Außerdem unterstützten unsere Schwimmer/Innen aktiv den Verein und das nicht nur beim Hüttendienst oder Bäume pflanzen. Und es wurde gefeiert: Bei der Weihnachtsfeier im Hallenbad Salzgitter Thiede standen beim Nachwuchs statt Training Spiel und Spaß im Vordergrund. Dazu gab es noch kleine Geschenke, die dieses Jahr wieder von dem Weihnachtsmann mit seinen Weihnachtselfen gebracht wurden und nach einem kleinen Vortrag an die Kinder übergeben wurden.

Natürlich wurde sich auch weitergebildet: Es wurden Trainerassistenten ausgebildet, Trainerlizenzen verlängert und Wettkampfrichter aus- oder weitergebildet.

Zum Schluss noch einmal: allen Trainern, Assistenten, Kampfrichtern, Organisatoren, Betreuern, Chauffeuren, Bäckern, Köchen und Unterstützern vielen Dank für den Einsatz und Hilfe im letzten und auch im bereits beginnenden Jahr.

Der Schwimmrat



Neues aus der Wasserballabteilung

Dieses Mal gibt es einen Artikel der etwas anderen Art. Anstatt einen "normalen" Bericht zu schreiben, habe ich mir Jugendtrainerin **Julia Jürges** gegriffen und interviewt. Ich wünsche euch allen viel Spaß beim Lesen und natürlich eine wunderbare Sommersaison bei uns am Fümmelsee und natürlich sportlichen Erfolg.

Kristoper Wilkens

<u>Kristopher:</u> "Hallo Julia, wie bist Du eigentlich Trainerin geworden?"

Julia: "Irgendwann, ich weiß leider das Jahr nicht mehr, hat mich Peter Waldmann, der über viele Jahre als Stützpunktrainer im Braunschweiger Heidbergbad aktiv war, gefragt, ob ich nicht Lust hätte, Samstags in Wolfenbüttel bei der Schulaktion zu unterstützen. Ich hab's dann einfach mal ausprobiert und bin dann mit eingestiegen. Inzwischen habe ich nach dem Trainerassistentenlehrgang, die C- und auch die B-Lizenz im Wasserball absolviert und trainiere seit vielen Jahren in der Wasserballsparte die Kinder und Jugendlichen. In der Regel stehe ich zweimal in der Woche am Beckenrand, um den Wasserball-Nachwuchs zu Darüber hinaus trainieren. begleite ich Punktspielrunden und Turniere. Dabei bin ich nie alleine und habe viel Unterstützung. Dafür möchte ich mich bedanken! Nur dadurch können wir den Trainingsbetrieb so gut am Laufen halten. In den letzten Jahren haben mein Team und ich auch das einwöchige Fümmelsee-Trainingslager der Jugend organisiert und durchgeführt. Das ist für alle Beteiligten immer wieder eine besondere Herausforderung. Nebenbei trainiere und spiele ich auch noch selbst Wasserball."

Kristopher: "Warum macht Dir die Jugendarbeit Spaß?"

<u>Julia:</u> "Das ist ein ganz großer Blumenstrauß, den man hier beschreiben muss. Die Eltern unterstützen uns an allen Ecken. Das hilft ungemein und führt erhöht auch oft den Spaßfaktor. Es macht auch Freude, wenn die Kinder in der Regel nach einem halben Jahr selbst

feststellen, dass sie sich schwimmerisch und konditionell verbessert haben. Sie sind auch stolz, wenn sie ihr erstes Punktspiel bewältigt haben. Dabei ist manchmal auch das Spiel im Fümmelsee schon eine sehr große Herausforderung. Es macht auch Spaß, wenn die Kinder bei einem Punktspiel offensichtlich am Ende als Verlierer da stehen werden, sie dennoch bis zum letzten Viertel weiter um jeden Ball kämpfen und sich dann mit einem erzielten Tor feiern, als wenn es der Gesamtsieg des Spieles gewesen wäre. Dieser Moment zählt dann einfach und das genießen wir alle zusammen.

Die Kinder müssen am Anfang schwimmen und mit dem Ball umgehen lernen und Spielverständnis bekommen. An "Land" ist das viel einfacher als im Wasser. Zu beobachten, wie sich hier die Kleinsten Monat für Monat, Jahr für Jahr steigern, das macht Spaß und Freude. Meine ersten Kinder und Jugendlichen spielen jetzt sogar bei den Herren mit. Aber auch das Trainerteam macht mir Spaß – die Unterstützung an allen Ecken und in allen Bereichen."

<u>Kristopher:</u> "Das ist bestimmt manchmal anstrengend, oder?"

Julia: "Ja, es ist sehr anstrengend. Jugendtrainerin zu sein bedeutet nicht nur einfach auf dem Papier einen Plan zu erstellen und diesen am Beckenrand stumpf vorzulesen bzw. ablaufen zu lassen. Das ist nämlich nicht so. Wer Kinder und Jugendliche trainiert, muss sich bewusst sein, dass hier ein hoher Anteil an Sozialarbeit geleistet wird. Nebenbei müssen Spiele terminiert, mit den anderen Vereinen abgestimmt und Kinder, Jugendliche, Eltern und ggf. Unterkünfte organisiert werden. Da wir zwei Herren- und vier Jugendmannschaften im Spiel- und Turnierbetrieb haben, muss auch innerhalb des Trainerteams der viel abgestimmt werden.

Die Kinder sind in ihrem Charakter alle sehr unterschiedlich und nicht gleich in ihrem Können. Obwohl Wasserball eine Mannschaftssportart ist,





haben wir hier einzelne Individuen, die wir zu einem Team zusammenwachsen lassen müssen. Das ist nicht immer einfach. Das muss ich an dieser Stelle zugeben.

Alter, Geschlecht und Pubertät spielen hier auch eine große Rolle. Ich bin daher auch Streitschlichterin. Probleme müssen erkannt und dann auch gelöst werden. Es gibt Tage, da sind die Kinder so aufgekratzt und unruhig, dass man spontan eine im Voraus geplante Trainingsstunde abändern muss. Erkennen, Reagieren und Agieren, das ist unser Job.

Ich selbst bin voll berufstätig und komme direkt nach der Arbeit in die Schwimmhalle. Die Kinder kommen teilweise auch direkt von der Schule in die Schwimmhalle. Niemand von uns hat hier vor dem Training wirklich eine "Pause" gehabt, um sich vom Beruf bzw. der Schule zu regenerieren. Der Berufs- und Schulalltag führen in Teilen dazu, dass die Kinder und ich auch müde und vielleicht auch gereizt ins Schwimmbad kommen. Hier dann mit Fingerspitzengefühl die Kinder und sich selbst zu motivieren, das ist eine echte Herausforderung und funktioniert nicht immer."

Kristopher: "Wie bewertest Du das vergangene Jahr?"

<u>Julia:</u> "Zugegeben, es war ein anstrengendes Jahr, weil wir hier gemeinsam mit den Wasserballerinnen und Wasserballern der Eintracht-Jugend in Kooperation mit jeweils einer U11, U12, U14 und U16 in die Saison 2018/19 gegangen sind.

Spiele mussten terminiert und der Traineralltag mit meinem Privatleben in Einklang gebracht werden. Das hat in Teilen echt viele Nerven gekostet. Zum Schluss der Saison haben wir alle Spiele gespielt.

Das Wetter war aber auch auf unserer Seite, so, dass wir tatsächlich einige Spiele im Fümmelsee spielen konnten. Das Trainingslager lief problemlos, die U12 hatte dann auch noch im September 2019 bei den Landesmeisterschaften den Vizemeisterplatz belegt und wir haben sogar in Wolfenbüttel die Landesmeisterschaft der U11 ausrichten können.

Fazit: das Jahr war trotz Herausforderungen und Anstrengungen ein Erfolg. Die Kinder sind gekommen und auch geblieben. Die Eltern melden dies auch immer wieder an uns alle zurück."

Kristopher: "Worauf bist du besonders stolz?"

Julia: "Das ist schwer zu beantworten. Hier gibt es, rückblickend auf all die letzten Jahre, immer wieder viele kleine erlebte Erfolgs-Geschichten, die dazu führen, dass ich stolz bin. Das sind eine Vielzahl und daher ergibt die Gesamtheit aller Erlebnisse ein schönes Bild, das natürlich auf die Zukunft bezogen immer wieder weiter erweitert wird."

Kristopher: "Was sind Deine Ziele für diese Jahr?"

<u>Julia:</u> "Ich persönlich werde bei der Master-EM im Mai 2020 mit einer Ü50-Frauenmanschaft in Budapest teilnehmen. Hier möchte ich punktgenau fit sein und gut mithalten können. Die Spiele werden sicherlich sehr anspruchsvoll sein.

Die Jugendsaison ist ja schon im vollen Gange – Ende März haben wir die Hinrunde geschafft, aber mit dem Landespokal der U11 und den Landesmeisterschaften U12 und U14 haben wir noch einiges vor. Das ist nicht nur mein Ziel, sondern das des Trainerteams: wir möchten es mit mindestens einer Mannschaft auch bis zu den Norddeutschen schaffen.

Unser Nachwuchs soll bei uns Spaß haben und immer wieder gerne zum Training kommen. Jeder einzelne soll sich persönlich steigern und kleine Erfolge mit nach Hause nehmen und am Ende auch sagen können, was persönlich erreicht wurde.

Ich möchte ein tolles, entspanntes und erfolgreiches Trainingslager erleben.

Natürlich wäre es auch schön, wenn durch diese Erfolge, das Erleben und Weitertragen der Wasserballsport in Wolfenbüttel einen höheren Stellwert bekommt und die Kinder und Jugendlichen bei uns mal "Reinschauen" und sich mal ausprobieren würden."

Kristopher: "Wenn Du etwas ändern könntest, dann...?"

Julia: "...würde ich für uns in Wolfenbüttel ein Wasserballschwimmbad bauen lassen, damit wir mehr Trainingsfläche für uns haben. Wir haben und bekommen Nachwuchs, können aber leider kein adäquates Wasserballtraining, wie es sein sollte durchführen. Wir trainieren zurzeit mit den Kindern auf nur zwei Bahnen, wobei die Bahn nur 25m lang ist. Das ist für unsere Sportart viel zu wenig Platz. Konflikte untereinander sind hier auch vorprogrammiert, weil es einfach zu eng ist und die Kinder sich quasi nur auf "den Füßen" stehen. Mehr Platz würde Entspannung in den gesamten Jugendtrainingsbetrieb bringen und wäre für ein Wasserballtraining auch effektvoller.

Es wäre auch wünschenswert, dass ALLE Trainerinnen, Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, wenn sie ehrenamtlich im Jugendbereich, wie zum Beispiel Trainingslager, unterwegs sind, eine Unterstützung wie Sonderurlaub bekommen. Es darf nicht sein, dass einige, die den Verein an allen Ecken unterstützen, ihren Jahresurlaub nehmen MÜSSEN.

Hier gibt es leider Unterschiede und es werden nicht alle gleich unterstützt. Das finde ich schade!"



Jahresbericht Triathlon

Für die Triathletinnen und Triathleten des WSV gab es in der zurückliegenden Saison Höhen und Tiefen. Das Highlight der Saison war sicherlich der Sieg der WSV21-Damenmannschaft in der Triathlon Verbandsliga und der damit verbundene Aufstieg in die Oberliga. Negativer Höhepunkt war hingegen die Absage des Fümmelsee Triathlon 2019 aus organisatorischen Gründen. Zudem ist die Leitung der Triathlon-Abteilung nach dem krankheitsbedingten Ausfall des Triathlonwartes Uwe Schöppler, dem an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank der Triathlon-Abteilung und des gesamten Vereins für sein langjähriges Engagement für den Triathlonsport im WSV21 ausgesprochen werden soll, in einer organisatorischen Umbruchphase, die in 2020 mit einem Neuaufbau der Führungsstruktur abgeschlossen werden soll.

Nichtsdestotrotz haben die Aktiven in der zurückliegenden Wintersaison wie üblich eifrig trainiert, um auch in der Saison 2020 wieder an zahlreichen Wettkämpfen in der Region und darüber hinaus präsent zu sein. Zunehmend wichtiger werdendes Kommunikationsmittel dabei ist die von Olaf Bothe ins Leben gerufene WSV-App, die es allen Interessierten ermöglicht, schnell und zuverlässig an Informationen rund ums Training, Ligabetrieb und Wettkampgeschehen im WSV zu kommen. Wer diese WSV-App noch nicht auf seinem Handy hat, sei eine Installation wärmstens empfohlen!

Mit im Vergleich zu den Vorjahren verminderter Teilnehmerzahl, aber ungebrochen im Willen, nahm die Triathlon Jugend des WSV 21 auch in 2019 wieder an der Schülerserie Süd Niedersachen teil, die nach der Absage des Fümmelsee-Triathlons, der stets fester Bestandteil dieser Serie war, aus 6 Wettkämpfen bestand, von denen die besten vier in die Wertung kamen. Neben einem Crossduathlon in Helmstedt und dem Multi-Run in Peine nahmen die Schüler und Jugendlichen an den Triathlon Veranstaltungen in Hameln, Lehrte, Bokeloh und Hildesheim teil. In der Altersklasse TM12 belegte Matthis Rittgerodt dabei nach einem Sieg in Helmstedt und zwei zweiten Plätzen in Bokeloh und Hildesheim in der Gesamtwertung einen hervorragenden zweiten Platz. In derselben Altersklasse belegte Paul Klammert mit drei von vier möglichen Starts den 19. Platz in der Gesamtwertung. Eine Klasse höher in der TM 14 war vom



WSV 21 nur Hannes Schwägermann mit einem Start in Peine vertreten und belegte den 25. Gesamtrang in der Abschlusswertung der Schülerserie. Bei den Mädchen in der Altersklasse TW 12 nahm Laura Schattenberg an 5 der 6 Veranstaltungen Teil, belegte in Helmstedt und Lehrte jeweils den dritten Platz in der Tageswertung und sicherte sich mit guten Plätzen bei den drei anderen Veranstaltungen auch den 3. Platz in der Gesamtwertung der Serie. Lilia Bilawer errang mit nur drei Starts in der Serie in derselben Altersklasse den 8. Gesamtrang. In der TW 14 nahm lediglich Antonia Klammert vom WSV 21 an der Serie Teil. Zwar gewann sie den Triathlon in Bokeloh in ihrer Altersklasse, da sie aber nur noch an zwei weiteren Wettkämpfen der Serie teilnahm und damit eine der möglichen vier Wertungen verschenkte, verpasste sie in der Gesamtwertung das Podium nur knapp und belegte Platz 4 in der Gesamtwertung. Sie ist der Schülerserie nun altersbedingt entwachsen, wird aber bereits in der diesjährigen Saison das Damenteam des WSV 21 in den Ligawettkämpfen verstärken und ist damit ein gutes Beispiel für die nachhaltige Jugendarbeit des WSV 21.

Mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 76 Schülern und Jugendlichen weist die Triathlon Schülerserie Süd Niedersachen in Vergleich zu zurückliegenden Jahren generell einen Rückgang an Teilnehmern auf, der sich auch beim WSV 21 bemerkbar macht. Dem soll in der kommenden Saison 2020 entgegengewirkt werden. Für den Sommer ist im Rahmen der Ferienpassaktion Wolfenbüttel ein dreitägiges Triathlon- Schnuppercamp geplant, das interessierten jugendlichen Einsteigern von 8 – 14 Jahren den Spaß am Triathlon nahebringen und das Angebot des WSV 21 präsentieren will. Zudem wird in 2020 auch das TRImaS – Triathlon macht Schule – Projekt des Triathlon Verbandes Niedersachen verstärkt in der Region Wolfenbüttel wieder zum Leben erweckt. An dem TRImaS-Projekt sind auch zahlreiche WSV-Aktive beteiligt, so dass die Triathlon-Jugend aus der Kooperation Schule/Verein in der kommenden Zeit auf Verstärkungen und Neueinsteiger hoffen kann. Zudem gibt es wachsende Kooperation mit dem LSV in der Jugendarbeit, die den aktiven Jugendlichen die Trainingsangebote beider Vereine öffnet und damit das Angebot festigt und erweitert.

Der Start in die neue Saison 2020 steht bereits am vorletzten Märzwochenende wieder mit dem Crossduathlon in Helmstedt vor der Tür, gefolgt vom Triathlon in Hameln (17.05.), Bokeloh (30.05) und Lehrte (Termin steht noch nicht fest). Der letzte Wettkampf wird wie gewohnt der Multi-Run in Peine am 19.09.2020 sein. Auch die bereits traditionellen Wochenend-Trainingslager in Clausthal und der Saisonabschluss nach den Herbstferien mit der



Hüttenfahrt der Triathlon-Jugend nach Oderbrück stehen 2020 wieder fest im Terminkalender der Triathlon Jugend des WSV 21.

Mit einem Sieg im letzten Wettkampf der Triathlon Verbandsliga 2019 in Bleckede bei Lüneburg konnte sich das Damenteam des Wolfenbüttler Schwimmvereins von 1921 erfolgreich behaupten und den ersten Platz in der Ligawertung belegen. Nach Siegen in Hannover, Bokeloh und Braunschweig und einem zweiten Rang in Altwarmbüchen gelang damit der vierte Tageserfolg und der Aufstieg in die Oberliga vor dem Team von den TriSpeedys Peine.

Doch nicht nur die Siegerinnen von Bleckede trugen zu diesem herausragenden Ergebnis bei. Olivia Fredersdorff, Stefanie Alex, Diane Wiesner, Ilona Illgen, Fiona Steinmann, Katharina Braunsberger und Gina Fiebig waren bei den anderen Veranstaltungen dabei und festigten den Gesamterfolg der Mannschaft. Tragende Säule des Mannschaftserfolges war Hilke Wach, die bei den Wettkämpfen in Bokeloh, Braunschweig und Bleckede auch als Siegerin der Einzelwertungen ganz oben auf dem Treppchen stand.

Damit schlossen die WSV-Damen eine höchst erfolgreiche Triathlon-Saison mit dem Verbandsligasieg ab, was noch vor Ort angemessen gefeiert wurde. In 2020 geht es mit vollem Elan in der Oberliga auf ebenfalls fünf Wettkämpfen über verschiedene Distanzen an den Start. Die Mannschaft bleibt zusammen und ist sich sicher auch in dieser höherklassigen Liga bestehen zu können und den Klassenerhalt zu sichern.

Die erste Herrenmannschaft des WSV 21 konnte sich in der Landesliga (jetzt umbenannt in Oberliga) Saison 2019 als 14. von 24 Mannschaften einen guten Mittelplatz sichern. Nach Wettkämpfen in Hannover (Tagesplatz 9), Peine (18.), Stuhr (15.), Wilhelmshaven (14.) und Helmstedt (9.) war der Klassenerhalt nie gefährdet. In der kommenden Saison 2020 kann man nun mit den Damen gemeinsam bei denselben Wettkämpfen in ganz Niedersachen und Bremen an den Start gehen. Die zweite Herrenmannschaft des WSV 21, die in 2019 bei denselben Wettkämpfen wie die Damen in der Verbandsliga starteten, gab auch ihr Bestes, erreichten in der Endabrechnung aber nur den 23. Platz von 28. Mannschaften. Dennoch hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht, geschlossen bei den Wettkämpfen aufzutreten und durch die große Anzahl, einheitliches Auftreten und stets gute Stimmung an allen Orten für Aufmerksamkeit zu sorgen.

Auch in den diesjährigen Triathlon-Oberliga wird der WSV 21 wieder teilnehmen. Die Herren wollen ihr Ergebnis festigen und bei den Damen darf man gespannt sein, wie sich die Aufsteigerinnen in der höheren Klasse einfinden. Auf eine Teilnahme in der dieses Jahr vom TVN neu eingeführten Mixed-Liga wird in 2020 verzichtet. Stattdessen wurden die regionalen Triathlon-Wettkämpfe in Gifhorn (14.06), Braunschweig (12.07) und Wolfenbüttel (30.08). als diesjährige Hauptwettkämpfe ausgewählt, an denen die Triathlon-Abteilung des WSV 21 mit einer großen Anzahl an Teilnehmern starten will.

Das traditionelle heimisches Highlight der WSV Triathlon Abteilung der Schüler- und Jugendtriathlon am Fümmelsee musste in 2019 leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Zu groß waren die auftretenden Probleme in der Vorbereitung, die schweren Herzens zur Absage dieser eigentlich aus dem Wolfenbüttler Sportkalender nicht mehr weg zu denkenden Veranstaltungen führten. Auch in 2020 wird noch eine kreative Pause eingelegt, um in 2021 zum 100jährigen Vereinsjubiläum wieder dabei zu sein. 2020 soll mit der Neuorganisation der Triathlon-Abteilung um die kommissarische Triathlonwartin Nina Justen und den verbliebenen Triathlonrat die Grundlage geschaffen werden, auf der der WSV 21 zum Jubiläum im nächsten Jahr seine beliebte Veranstaltung wieder stattfinden lassen kann. Dazu hat es im Triathlonrat bereits am 21./22.02.2020 einen intensiven Workshop auf der Hütte in Oderbrück gegeben, auf dem viele neue Ideen entwickelt wurden, die es 2020 umzusetzen gilt.

Bereits 2016 hat sich im WSV 21 mit Nicole Arendt und Alexandra Brandes das erste Swimrun-Team des WSV 21 gebildet. Swimrun ist eine aus Skandinavien stammende Querfeldein-Ausdauersportart bei der man eine bestimmte Strecke laufend und schwimmend zurücklegt und sich Lauf- und Schwimmpassagen regelmäßig abwechseln. Da es, anders als beim Triathlon, keine Wechselzonen gibt, wird mit Schuhen geschwommen und bei entsprechenden Außentemperaturen im speziellen Neoprenanzug gelaufen. Das erfordert ein gezieltes Training, da diese Ausstattungen zwar in der einen Sportart förderlich, in der anderen aber eher hinderlich sind und damit für anstrengende Widerstände bei der Bewegung sorgen. Unser Team ist pro Jahr in 3-4 Wettkämpfen über die sog. Classic Distanz gestartet. Bei Swimrun-Wettkämpfen gibt es sowohl Einzel- als auch Zweierteam-Wertungen, jedoch bisher keine Altersklassenwertung. In 2019 konnten Arendt und Brandes in Norderstedt einen guten 4. Platz belegen, in Rheinsberg reichte es mit dem 3. Platz für das Treppchen. Beim Saisonabschluss in Berlin im Oktober 2019 musste Brandes alleine an den Start gehen, da Arendt verletzungsbedingt ausfiel. Dabei holte sich Brandes auf den letzten zwei Teilstücken den 3. Platz der Frauen in der Gesamtwertung. Dieses Jahr planen Arendt und Brandes in Oldenburg, Rheinsberg und Berlin an den Start zu gehen. Wer Interesse an dieser aufkommenden Sportart hat, kann sich gerne an die beiden Vereinskolleginnen wenden, um mehr Informationen darüber zu erhalten.



Jahresbericht Jugend

Nachdem im Jahr 2019 die Wahlen für einen neuen Jugendvorstand stattgefunden haben und ein "neuer" Jugendwart gewählt worden ist, ist es in diesem Jahr wieder meine Aufgabe von dem vergangenen Jahr aus Sicht der Jugendabteilung des Wolfenbütteler Schwimmvereins von 1921 e.V. zu berichten.

Wie es bereits schon wieder ein wenig zur Tradition geworden ist, waren wir auch dieses Jahr zu Ostern auf unserer



Skihütte und haben unsere jährliche Osterhüttenfahrt stattfinden lassen. Wir konnten mit insgesamt 13 Kindern und 5 Betreuer auf die Hütte in Oderbrück fahren und dort ein Wochenende verbringen. Als Aktion haben wir eine Schnitzeljagd zum Torfhaus, Richtung Brocken und anschließend zur Vereinshütte durchgeführt. Außerdem konnten die Kinder verschiedene Osterbasteleien durchführen oder ihr Talent auf Schlittschuhen in der Eishalle unter Beweis stellen.

Im Sommer fand das Neptunfest am Fümmelsee statt. Dabei haben wir rund um den Fümmelsee verschiedene Spielstationen angeboten, bei denen die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Es gab ein Sandturmbauwettbewerb oder auch klassischere Spielstationen wie Dosenwerfen.

Ebenso hat im Sommer ein Sommerzeltlager auf

dem Gelände rund um unseren Fümmelsee stattgefunden. Dort haben wir mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Verein am Fümmelsee übernachtet, haben die Aktion jedoch auch für Nicht-Vereinsmitglieder geöffnet und diese zudem über den in Wolfenbüttel sicherlich bekannten Ferienkalender publik gemacht.

Auch im Herbst bzw. im Winter waren wir mit unserer WSV-Jugend wieder auf Reisen und folgten wieder dem Weg zu unserer vereinseigenen Skihütte nach Oderbrück in den Harz. Neben einer Wanderung auf den "hauseigenen" Berg, den Achtermann, fand an einem Abend ein Filmabend in der Vereinshütte statt, bei dem alle Beteiligten viel Freude hatten.

Neben dem Einblick in die verschiedenen Aktionen, möchte ich zu guter Letzt jedoch auch hier nochmal meinen besonderen Dank an alle ausrichten, die mich in der Planung und Durchführung sämtlicher Jugendaktionen unterstützt haben. Mein ganz besonderer Dank geht hier an Tom, Florian, Alicia, Chantal, Jule und Marie, welche mich auf den Hüttenfahrten



sowie im Sommerzeltlager tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank an Euch!

Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Jugend des WSV21 im letzten Jahr wieder viele schöne Momente gemeinsam erlebt hat. Für das Jahr 2020 wünsche ich mir wieder viele solcher großartigen, schönen Momente mit unserem WSV-Nachwuchs und hoffe auf eine rege Teilnahme von allen Kindern und Jugendlichen an unseren Aktionen. Meldet euch für die kommenden Aktionen gerne an und erlebt die oben beschriebenen Momente am besten selber.

Euer Nico



Jahresbericht Tauchabteilung

Seit fünf Jahren gibt es im WSV21 nun bereits die Tauchabteilung. Fester Bestandteil und Treffpunkt für alle Taucher im Verein ist das wöchentliche Training am Freitagabend um 21:00 Uhr im Stadtbad Okeraue. Hier wird trainiert, ausgebildet, sich getroffen und ausgetauscht. Unter den Tauchern befinden sich neben "alten Recken" auch Neueinsteiger, Urlaubstaucher und tauchbegeisterte Kinder. Im vergangenen Jahr ist die Gruppe wieder etwas angewachsen und der "feste Kern" wird von Gelegenheitstauchern, Gästen und Schnuppertauchern ergänzt.

Im Verlauf des Jahres fanden viele Tauchtermine und -fahrten statt bei denen von Frühjahr bis Herbst die Seen der Umgebung erkundet wurden, wie z.B. Löbejün bei Halle, Sundhäuser See bei Nordhausen, Salzgittersee und natürlich der Fümmelsee. Aber auch in den Wintermonaten waren viele Taucher aktiv, nutzten die zahlreichen Tauchtermine am Fümmelsee und versorgten sich dabei mit Tee und Gebäck. Es gab sogar einen Stollentauchgang. Hier ein kleiner Überblick über besondere Termine:

Am 2. Februar traf man sich am Fümmelsee zum Apfelpunschtauchen, wobei der Punsch zusammen mit einem leckeren Grillbüfett natürlich erst nach dem Tauchgang genossen wurde.

Über Pfingsten fand eine Tauchexkursion zum Kulkwitzer See bei Leipzig statt. Der ehemalige Braunkohletagebau ist noch an alten Loren unter Wasser zu erkennen, man kann zwischen alten Baumresten tauchen und zudem ist er üppig mit Pflanzen und Fischen besetzt.



Als traditionelle Tauchexkursion gilt inzwischen die Fahrt Mitte September zum Kreidesee in Hemmoor zwischen Stade und Cuxhaven. Dort wurden Tieftauchgänge am alten Rüttler und Erlebnistauchgänge zu versenkten Booten sowie geschickt aufgehängten Segelfliegern und Haifischen gemacht.

Ein besonderes Training fand mit drei Teilnehmenden zum Thema Tauchsicherheit und -rettung am 9. August am Fümmelsee statt. In Theorie und mit praktischen Übungen wurde trainiert wie sich Taucher in Notsituationen

gegenseitig helfen und ggf. unter Wechselatmung aufsteigen oder wie bewusstlose Taucher an die Oberfläche, sowie an Land gebracht und versorgt werden.

Vom 25. Oktober bis 1. November gab es eine Tauchreise nach Ägypten. Dort war ein super Hausriff und es wurden sehr lange Tauchgänge unternommen bei denen unter anderem ein junger Weißspitzen-Riffhai in Ufernähe beobachten werden konnte, jedoch leider keine erhofften Wasserschildkröten gesichtet wurden.

Am 17. November fand das Braunkohltauchen statt. Parallel zur Wanderung des WSV21 wurde dabei einmal der Seegrund abgetaucht um dann gemeinsam mit den anderen Vereinsmitgliedern in den Fümmelsee-Terrassen beim Braunkohl gut zuzulangen.

Den Jahresabschluss bildeten die Weihnachtsaktivitäten. Dazu gehörte die Weihnachtsfeier am 30. November beim Italiener Da'Giovanni in Wolfenbüttel, bei der fast die gesamte Tauchabteilung zusammenkam. Natürlich gehörte dazu auch das Nikolaustraining im Stadtbad Okeraue bei dem der Nikolaus unter Wasser den Taucher kleine Geschenke oder Leckereine verteilt. Auch ein gemeinsames Heißgetränk auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt am 20. Dezember durfte nicht fehlen, sowie schließlich der Jahresabschlusstauchgang am 28. Dezember im Fümmelsee.

Obwohl – zwei besonders hartgesottene Taucher haben es gewagt Silvester Abend noch einmal in Wasser zu steigen und erst im neuen Jahr wieder aufzutauchen. Dazu muss man wohl schon etwas verrückt sein.

Im Rahmen der Aktivitäten wurden 2019 insgesamt 1 Juniortaucher und 3 neue Open-Water-Diver ausgebildet, es wurden 5 Spezialbrevets erworben und ein Silber- und sogar ein Gold-Tauchschein vergeben.

Für die praktische Ausbildung am Fümmelsee wurde von Oktober bis November eine eigene Unter-





Wasser-Plattform zusammenmontiert, blau angestrichen, im Wasser versenkt und schließlich in der Nähe des Steges auf etwa 4,5 m Tiefe platziert. Auf der Plattform können nun unter Wasser Übungen gemacht werden ohne den Seegrund aufzuwirbeln.

Auch die Beteiligung an gemeinschaftlichen Vereinsterminen steigt. In den Monaten Dezember-Februar sicherten Taucher drei Mal das Eisbaden ab und nutzten gerne die Gelegenheit für einen anschließenden Tauchgang im kalten Wasser. Am 5. Mai wurden zum Saisonbeginn alle 10 Einstiege geputzt und die Stufen und Handläufe von Algen befreit. Zum Ferienbeginn am 4. Juli tauchte dann Neptun mit Nixe aus den Tiefen des Fümmelsees auf.

Die Abteilungsversammlung am 9. August nach dem Training diente vor allem der Absprache und Koordination von Terminen und Angeboten. Die Tauchlehrer sind zufrieden und bedanken sich bei allen die dabei waren oder mitgeholfen haben!

Beate Zgonc

Jahresbericht Tennisabteilung

Zum Saisonbeginn am ersten Mai 2019 haben wir uns traditionell bei schönem Wetter zu einem gemütlichen Tag getroffen. Es wurde gemeinsam gegrillt, Kaffee getrunken, Kuchen gegessen und vereinzelt wurden die Tennisschläger benutzt.

Unfassbar, aber unsere Abteilung wurde schon 30 Jahre alt. Hier nun ein kurzer, statistischer Überblick:

- In der Tennisabteilung sind 34 Mitglieder gemeldet. Davon sind aber nur 15 Mitglieder aktiv, die den Jahressonderbeitrag von 51,00 € pro Jahr bezahlen.
- In der letzten Saison wurde regelmäßig Tennis gespielt. Nur manchmal wurde das Match wegen Hitze aus gesundheitlichen Gründen abgesagt.
- Die Plätze waren, dank des Einsatzes von Achim Kaufholz und Burkhard Pickert, ständig sehr gut bespielbar. Vielen Dank dafür!
- Ich danke auch allen Helfern und Helferinnen, die bei den Arbeitsdiensten immer fleißig mitgeholfen haben.
 Aktiven Mitgliedern, die nicht am Arbeitsdienst teilgenommen hatten, werden für die drei fehlenden
 Pflichtstunden jeweils 10,00 € abgebucht.

Ich hoffe, dass alle Vereinsmitglieder gesund durch die Wintermonate gekommen sind, um jetzt in die neue Freiluftsaison zu starten, ob beim Tennis oder bei einer der anderen sportlichen Möglichkeiten, die der Verein anbietet.

Für die Tennissaison 2020 stehen folgende Termine fest:

• Wir starten wieder am 01. Mai 2020 um 10:00 Uhr in die Tennissaison 2020. Über ein zahlreiches Erscheinen der Abteilungsmitglieder würde ich mich freuen.

Aber vor dem Spiel und Spaß steht die Arbeit auf der Tennisanlage, sowie im "Tennisvereinsheim" (neuer Innenausbau, Boden, Küchenzeile) an. Aus diesem Grund möchte ich vorab schon einmal folgende Arbeitsdienste bekanntgeben:

- 18.04.2020 von 10.00-14.00 Uhr
- 25.04.2020 von 10.00-14.00 Uhr

Zum Schluss nochmals der Aufruf an alle Tennisfreizeitspieler, die vielleicht mal wieder Lust haben den Ball zu schlagen, sich der Tennisabteilung anzuschließen, da die Plätze leider sehr oft auch an den Wochenenden leer stehen.

Wir suchen immer neue Spieler. Bei uns steht nicht mehr nur das Sportliche im Vordergrund sondern auch die Gemütlichkeit.

Ingo Hasselbach



Senioren

Liebe Mitglieder, wer möchte bei den WSV Senioren mit machen?

Wir nehmen gerne Mitglieder der reiferen Jahrgänge bei uns auf.

Die Seniorenabteilung die vor ungefähr 20 Jahren von Herta und Edgar Drücke ins Leben gerufen worden ist, hat sich im Verein etabliert und ist mit 55 Mitglieder eine sehr unternehmungslustige Abteilung.

Die Truppe ist mal für Mitglieder, die den aktiven Sport an den berühmten Nagel gehängt haben und die ca. 50 bis 70 Jahre alt waren, gegründet worden. Inzwischen sind die Teilnehme bereits 60 bis 90 Jahre alt und habe immer noch viel Spaß am Vereinsleben, an Ausflügen und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, Vorträgen oder Grillnachmittagen.

Wir appellieren an ältere Vereinsmitglieder, sich mal den Betrieb anzusehen. Eventuell finden ja einige Interesse und möchten sich uns anschließen.

Man sitzt nicht nur allein zu Haus auf dem Sofa, sondern hört mal was anderes. z. B. was ist gerade im Verein los, oder bei einem interessanten Vortrag über alle möglichen Themen, die für die Senioren von Interesse sind.

Den Abteilungsbeitrag haben wir abgeschafft, so dass wir uns aus freiwilligen Spenden z.B. bei einem runde Geburtstag oder Jubiläum, und einem Zuschuss aus der Vereinskasse finanzieren. Unsere Damen backen einen Kuchen für die Hüttenfahrt oder machen einen Salat für die Grillabende. Die freiwilligen Spenden dafür verwenden wir für kleine Geschenke oder das Abendessen in der Weihnachtszeit.

Ich glaube es gibt viele Mitglieder, die sich mal einen Stoß geben und bei den nächsten Terminen zwanglos vorbeischauen sollten.

Ihr könnt gern mal vorbeischauen. Viele unserer früheren Aktiven sind älter als sie meinen und in der Seniorengruppe gut aufgehoben.

Programm des Jahres 2020 (auch diese Planung wurde schon vor Corona Zeiten erstellt. Bitte ruft Klaus an. Die Termine werden auch auf der Webseite veröffentlicht und kommentiert)

- Dienstag 19. Mai 9 Uhr: Fahrt nach Wernigerode vom Schmidt-Terminal. Persönliche Anmeldung bei Schmidt erforderlich
- Dienstag 09. Juni 09 Uhr: Hüttenfahrt Oderbrück, Abfahrt vom Fümmelsee Hütte
- Dienstag 14. Juli 15 Uhr: Kaffee am Fümmelsee, ab 17Uhr Grillnachmittag am Tennisplatz
- Dienstag 08. August 15 Uhr: Kaffeetafel am Fümmelsee, vorher evtl. Besichtigung JVA-Gedenkstätte
- Dienstag 08. September: Schifffahrt Mittellandkanal, Leine und Ihlme in Hannover
- Mittwoch 14. Oktober 13 /14 Uhr: Hüttenfahrt Oderbrück, Abfahrt vom Fümmelsee Hütte
- Dienstag 10. November: Besichtigung Zuckerfabrik Schladen
- Dienstag 08. Dezember15 Uhr: Weihnachtsfeier am Fümmelsee

Also rafft Euch auf. Ihr seid nicht erst mit 90 Jahren Senior! Gruß *Klaus Seiler*, Tel. 26336



Neues Einlasssystem am Fümmelsee

Im letzten Jahr wurde als Zugang zum Fümmelsee ein Drehkreuz installiert, damit unsere Frühschwimmer bereits ab 6 Uhr das Gelände betreten können. Jedes Mitglied hatte die Möglichkeit einen Frühschwimmerantrag zu stellen und dann bereits vor der Öffnung des Bades seine Runden im See zu drehen. Die Idee hinter dem Drehkreuz war einfach: Antrag stellen, Vereinsausweis des Mitgliedes freischalten und schon konnte mithilfe des Barcodes auf dem Ausweis Zutritt zum Bad gewährt werden. Leider erreichten uns schnell viele Probleme. Der Barcode nutze sich ab und war nicht mehr lesbar, das Drehkreuz musste in einer bestimmten Stellung sein, damit es den Zutritt freigeben konnte oder aber die Software hängte sich auf. Alle Probleme führten dazu, dass viel zu oft Mitglieder vor verschlossenem Tor standen. Dafür möchten wir uns nochmal bei allen betroffenen Mitgliedern entschuldigen.



Schnell stand also nach dem Ende der Saison fest, dass wir am System etwas ändern müssen. Natürlich stellte sich nun die Frage, setzen wir weiterhin auf Barcodes, um gewährleisten zu können, freigeschaltete nur Mitglieder Zutritt erlangen können oder gibt es andere



Möglichkeiten? Einige von euch kennen vielleicht aus Hotels, von der Arbeit oder aus anderen Vereinen Karten, die man nur vor einen Leser hält und dann die Tür öffnen kann. Dieses System ist im Vergleich zu Barcodes von Vorteil, da sich der im Ausweis vorhandene Chip nicht abnutzt und daher länger lesbar ist. Da der Hersteller unserer Vereinsausweise eine solche Funktion anbietet, haben wir uns für diese Lösung entschieden. Zudem haben wir bei dem Einlasssystem auf einen verbreiteten und etablierten Hersteller gesetzt, um Software-Probleme zu vermeiden.

Da auch der Scanner zum Einlass in die Turnhalle häufiger Aussetzer hatte, wurde auch dort das System im gleichen Zuge erneuert. Dadurch kann nun sowohl für Kraftraum-Nutzer als auch für Frühschwimmer ein sicherer Zutritt zu unseren Anlagen gewährt werden. Der neue Ausweis muss nur an den Leser gehalten werden und sobald der grüne Haken leuchtet, wird die Tür geöffnet, bzw. das Drehkreuz freigeschaltet. Bitte denkt allerdings daran, dass trotzdem jedes Jahr zuerst ein neuer Kraftraum- bzw. Frühschwimmerantrag gestellt werden muss, bevor eure Ausweise freigeschaltet werden.

Um uns die Arbeit zu erleichtern, werden wir die neuen Ausweise schrittweise und nicht alle auf einmal verbreiten. Habt ihr bereits letztes Jahr das Frühschwimmer- oder Kraftraumangebot genutzt, so habt ihr bereits einen neuen Ausweis erhalten. Falls ihr nicht vor habt eines dieser Angebote zu nutzen, könnt ihr ohne Probleme den alten Ausweis weiter nutzen, um während der Öffnungszeiten des Bades kostenlos schwimmen zu gehen. Solltet ihr allerdings jetzt

schon wissen, dass ihr eines der Angebote im Laufe des Jahres nutzen wollt und ihr habt noch keinen neuen Ausweis (wie abgebildet), fordert diesen bitte formlos per Mail über "zutritt@wsv21.de" an. Eine frühzeitige Bestellung ist sehr wichtig, da wir Lieferzeiten zwischen drei und fünf Wochen haben und vorläufige Ausweise nur in geringer Stückzahl zur Verfügung stehen.

Der Vorstand und auch einige Kraftraumnutzer genutzt und es sind noch Zutrittsprobleme gewährleisten zu können.

haben dieses System nun schon einige Wochen keine systembedingten Probleme aufgetreten. Wir sind daher zuversichtlich, dieses Jahr jedem Mitglied eine Frühschwimmersaison ohne



Der Vorstand



Sportler der Herzen

Auch in diesem Jahr hatten wir zwei Teilnehmer bei der Wahl "Sportler der Herzen" der Wolfenbütteler Zeitung. Antonia Klamert wurde in der Kategorie Mädchen nominiert. Finn Kaiser repräsentierte uns in der Kategorie Schiedsrichter.

Für uns ist die Nominierung zweier Sportler ein Erfolg. Es zeigt, dass wir junge und engagierte Talente im Verein haben. Diesmal ging der erste Platz an





andere. Ihr habt uns super vertreten und viele Stimmen erhalten! Als Sportler wissen wir, dass man nicht immer ganz oben stehen kann. Wir sind stolz, dass ihr für uns dabei gewesen seid! Weiter so!

Helft der Hütte

An den Wochenenden 9.-10. Mai und 16.-17. Mai ist wieder Hüttendienst (wenn es aufgrund der Beschränkungen möglich ist). Es gibt viel zu tun und dazu sind helfende Hände gefragt. Handwerken, Freigelände auf Vordermann bringen, Hütte aufräumen.

Wer selbst gern auf der Hütte ist, sollte mitmachen.

Nach der Arbeit kommt das Vergnügen.

Am besten meldet ihr Euch einfach bei Andre an: huette@wsv21.de

Termine 2020 – Leider eine schwierige Situation

Termine findet ihr auf unserer Webseite. Wir werden versuchen alle Termine wenigstens zwei Wochen im Voraus zu veröffentlichen und zu aktualisieren. Ereignisse wie Anschwimmen, Seefest oder Schul-Triathlon werden wir auch in der Presse bekannt geben und jede Änderung so schnell wie möglich veröffentlichen.

Termine 2020			
22.08.2020	Seefest & Vereinsmeisterschaften		
10.10.2020	Vereinsmeisterschaften Schwimmen		
Alle Termine findet ihr auch immer auf www.wsv21.de. Die für Euch wichtigen Google Kalender könnt ihr bei Euch im Outlook oder auf dem Handy einbinden und habt sie immer aktuell dabei			



Neuer Online-Shop für Vereinsbekleidung

Liebe Vereinsmitgleider, seit kurzem ist der neue Online-Shop für unsere Vereinsbekleidung verfügbar. Ihr könnt über folgenden Link darauf zugreifen:

https://vereinslinie.com/shop/schwimmverein-wolfenbuettel/

Zeitnah wird der Shop direkt auf der Homepage verlinkt.

Ihr könnt viele Artikel auf Wunsch mit eurem Namen und der Sparte besticken lassen.

Wir haben uns für qualitativ hochwertige Produkte entschieden, und hoffen, dass ihr mit dem Design zufrieden seit.



WSV-Nachrichten

Erscheint 2 x im Jahr

Bezugspreis: Ist im Mitgliedspreis enthalten

Ausgabe Nr. 160 Auflage: 900

Herausgeber WSV von 1921 e.V. Am Fümmelsee 5 38304 Wolfenbüttel

Druck Schaufenster Print Großer Zimmerhof 25 38300 Wolfenbüttel

Redaktion Dr. Florian Steinmann Am Fümmelsee 5 38300 Wolfenbüttel

Eure Ansprechpartner

Vorname	Name	Funktion
Rainer	Porath	1. Vorsitzender
Leon	Bischoff	Vorsitzender Organisation
Maurice	Waldmann	Vorsitzender Sport
Florian	Straube	Vorsitzende für Finanzen
Florian	Steinmann	Vorsitzender Kommunikati
Manfred	Fiebig	Badwart
Andre	Volke	Hüttenwart
Kristopher	Wilkens	Wasserballwart
Gabriela	Aßmann	Schwimmwart
Ingo	Hasselbach	Tenniswart
Franziska	Lyß	Skiwart
Nina	Justen	Triathlonwart (kommiss.)
Klaus	Nichte	Tischtennis
Klaus	Knauer	Tauchen
Nico	Förster	Jugendwart
Tom	Hetscher	Rettungsschwimmer
Jens	Ruldolph	Breitensport
Gabriela Ingo Franziska Nina Klaus Klaus Nico Tom	Aßmann Hasselbach Lyß Justen Nichte Knauer Förster Hetscher	Schwimmwart Tenniswart Skiwart Triathlonwart (kommiss.) Tischtennis Tauchen Jugendwart Rettungsschwimmer

E-Mail rainer.porath@wsv21.de organisation@wsv21.de sport@wsv21.de finanzen@wsv21.de kommunikation@wsv21.de manfred.fiebig@wsv21.de huette@wsv21.de wasserball@wsv21.de schwimmen@wsv21.de tennis@wsv21.de ski@wsv21.de triathlon@wsv21.de tischtennis@wsv21.de tauchen@wsv21.de jugend@wsv21.de rettungsschwimmen@wsv21.de breitensport@wsv21.de

Geschäftsstelle: Karin Hentschel und Konstanze v. Seebach 05331/46200, info@wsv21.de WSV-Skihütte Oderbrück

Vereinsheim Fümmelsee-Terrassen

Vereinseigenes Schwimmbad Fümmelsee (Mai bis Sept.) Schwimmmeister (Mai bis September)

05520/2939 0170/9855912 05331/904867

05331/904780



DER GARTENGESTALTER

- Teichbau und Wasserspiele
- Pergolen und Holzdecks
- Sichtschutzanlagen und Zäune
- Terrassen- und Sitzplätze
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Baumfällarbeiten

Holunderweg 6 • 38300 Wolfenbüttel • Telefon 0 53 31 / 6 83 97 Internet: www.klingenberg-galabau.de · E-mail: info@klingenberg-galabau.de